

# Jubiläum im Niederrheinpokal

Ulrich Wouters fand heraus, dass RWO gegen RWE sein 100. Spiel im Niederrheinpokal hat

**Gustav Wentz**

Irgendwann am späteren Samstag oder Sonntag wird mitten in Alstaden Ulrich Wouters sich nach der Rückkehr aus dem Stadion vor seinen Rechner setzen und eine Datei aufrufen, in der die Pokalspiele, speziell die Niederrheinpokalspiele, des SC Rot-Weiß Oberhausen aufgelistet sind. Und dann wird er eintragen: Datum, Paarung, Ergebnis, Torschützen, Spielzeiten, Zuschauer, Ort des Geschehens. Wenn er ausschaltet, wird er dies in der Gewissheit tun, soeben das 100. Niederrheinpokalspiel der Kleeblätter für die Ewigkeit der Archive festgehalten zu haben.

Eben dieses wahrhafte Jubiläumsspiel steigt bekanntlich im Stadion Niederrhein. Die Paarung, die im Fußball-Westen immer schon mehr Leute unter Spannung setzt als ins Stadion gehen, sieht Wouters – obgleich Mitglied bei RWO (und Schalke 04) – aus Sicht des Statistikers und Datenarchivars vergleichsweise nüchtern: „Von den bisherigen 99 Pokalspielen hat RWO 80 gewonnen und weist dabei ein Torverhältnis von 332:83 auf. Das allein ist doch schon sehr beachtlich.“

Wouters ist Mitglied im DSFS (Deutscher Sportclub für Fußballstatistiken e.V.), der mit seinen rund 300 bundesweit tätigen Mitgliedern Statistikbücher wie „Fußball im Westen“ oder „Deutscher Fußball Almanach“ herausgibt. Für den Westen sind bislang Bände für die Jahre 1945 bis 1952, 1952 bis 1958, 1958 bis 1963, 1963 bis 1966 und 1966 bis 1970 erschienen. Momentan arbeitet der Ruheständler an der Gauliga Niederrhein, die zwischen 1933 und 1945 existierte.

## 18 Pokal-Spiele der Kleeblätter gingen in die Verlängerung

Übrigens weiß der frühere IT-Experte in Rechenzentren der Sparkassen-Organisationen selbstverständlich auch, dass 18 Spiele verlängert werden mussten: „Nach 120 Minuten hat RWO vier Spiele gewonnen und zwei verloren, genau zwölf Spiele gingen ins Elfmeterschießen, von denen RWO nur vier siegreich beendete.“

Natürlich hat Wouters auch Aufstellungen und Torschützen parat. Die meisten Pokal-Tore erzielte Tarik Kurt, der zwischen 2017 und 2020 für RWO kickte, bevor er nach Istanbulspor wechselte nach allerlei Irrungen und Wirrungen irgendwo auf deutschem Bezirksliga-Niveau landete: „Achtzehn Tore hat er gemacht“, attestiert Wouters ihm,



**Der Alstadener Ulrich Wouters ist RWO-Fan und Fußball-Statistiker. Er wird im Stadion beim 100. Niederrheinpokalspiel der Rot-Weißen dabei sein.**

KERSTIN BÖGEHOLZ/FUNKE FOTO SERVICES



**Patrick Bauder (links, hier im Finale gegen Essens Timo Brauer) führte die Kleeblätter im Mai 2018 als Kapitän zum Pokalsieg.**

„und damit vier mehr als Raphael Steinmetz, der drei Jahre länger für RWO am Ball war, von 2014 bis 2020.“ Die meisten Pokalspiele – jeweils 25 – absolvierten zwischen 2012 und 2019 Patrick Bauder und in seiner sechsjährigen RWO-Zeit Steinmetz.

## 2:1-Sieg gegen Olympia Bocholt

Die Geschichte des Niederrheinpokals begann für RW Oberhausen erst in der Saison 1977/78, insgesamt aber drei Jahre früher. Der Pokal des Landesverbandes FVN löste den Pokal des Westdeutschen Fußballverbandes (WFV, heute WDFV) ab, der als Qualifikation für den DFB-Pokal angesetzt war und keine besondere Rolle – auch in der Öffentlichkeit nicht – spielte. Ers als die Teilnehmerzahl an der 1. DFB-Runde von 128 Vereinen auf 64 Klubs reduziert und die finanziellen

Saläre dafür beträchtlich aufgestockt wurden, stieg das allgemeine Interesse.

RWO bestritt sein erstes Spiel im Niederrheinpokal im Achtelfinale gegen Olympia Bocholt und gewann 2:1. Auch das folgende Viertelfinale – gegen die Amateurmansschaft von Bayer Uerdingen – gewann RWO, diesmal mit 3:0. Auf mehr Spiele wurde verzichtet, denn damit war bereits der DFB-Pokal erreicht! Der SC Rot-Weiß kickte damals in der Verbandsliga Niederrhein, also in der insgesamt dritthöchsten Spielklasse.

Im ersten FVN-Pokalspiel der Rot-Weißen trugen das Kleeblatt-Trikot: Ralf Pittlick, Ernst Bachmann, Jochen Kamps, Michael Jakobs, Dieter „Tex“ Hentschel, Helmut Wagner, Jürgen Halbe, Dieter Dech, Erich Kubczak, Faouzi Dahmani und Günther Pangerl. Trainer

## RWE hat 126 Spielen

**Die meisten Spiele** im Wettbewerb um den Niederrheinpokal hat bislang **RW Essen**: 126 in 26 Jahren. Auf den Plätzen folgen: **Wuppertaler SV** mit 122 Spielen in 37 Jahren, der **1. FC Bocholt** mit 102 Spielen in 41 Jahren und als Vierter **RWO** mit 99 Spielen in 26 Jahren.



**Raphael Steinmetz jubelt über sein Tor zum 4:1 gegen den FSV Duisburg im Halbfinale des Niederrheinpokals 2018.**

MICHA KORB (2)

war Willibald Klein. Stammgast bei den heutigen Kleeblättern ist Jochen Kamps, der seinen Klub bis in die 2. Bundesliga (und wieder zurück) begleitete.